

Aufbau einer erfolgreichen interdisziplinären Jugendsprechstunde:

Was können Pädiater und Allgemeinmediziner voneinander lernen?

Dr. med Bernd Hemming MPH



Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der HHU Düsseldorf
Praxis für Familienmedizin in Duisburg

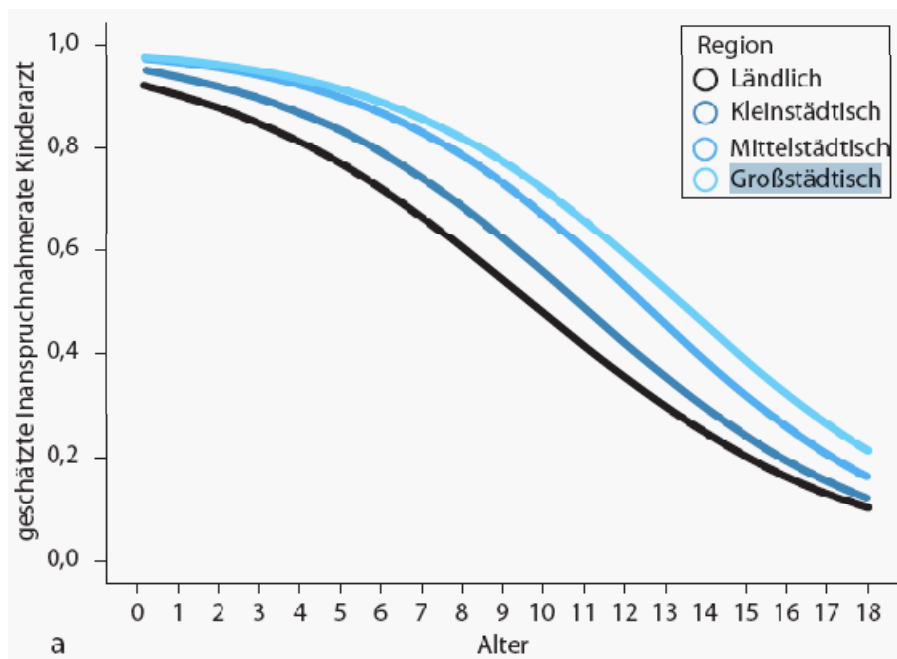




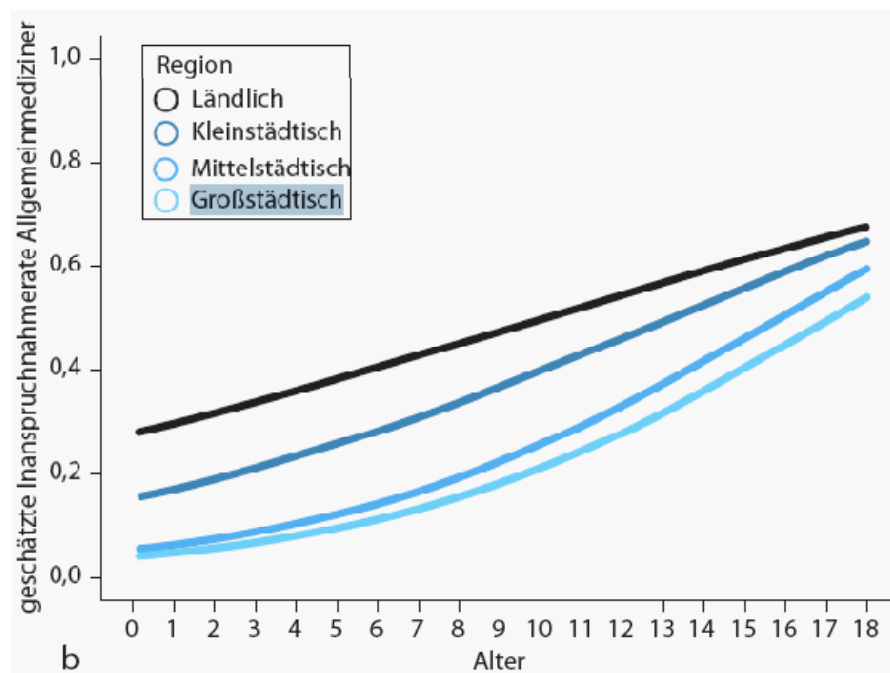
Aufbau einer erfolgreichen interdisziplinären Jugendsprechstunde:
Was können Pädiater und Allgemeinmediziner voneinander lernen?

Inanspruchnahme

Pädiater



Allgemeinmediziner





Aufbau einer erfolgreichen interdisziplinären Jugendsprechstunde: Was können Pädiater und Allgemeinmediziner voneinander lernen?

Tabelle 2

Inanspruchnahme niedergelassener Ärzte in den letzten 12 Monaten – differenziert nach Altersgruppen und Geschlecht

	Kinderarzt		Allgemein- mediziner		Internist		Augenarzt		HNO-Arzt		Chirurg		Hautarzt		Frauenarzt	
	%	(95%-KI)	%	(95%-KI)	%	(95%-KI)	%	(95%-KI)	%	(95%-KI)	%	(95%-KI)	%	(95%-KI)	%	(95%-KI)
Gesamt	59,7	(57,8–61,6)	33,9	(31,5–36,4)	2,9	(2,6–3,2)	23,0	(22,1–24,0)	13,2	(12,4–14,0)	5,0	(4,5–5,5)	11,1	(10,5–11,8)	7,8	(7,2–8,3)
0 bis 2	95,1	(93,9–96,1)	11,8	(9,7–14,2)	1,8	(1,3–2,6)	14,2	(12,6–16,1)	8,0	(6,8–9,4)	2,2	(1,7–2,8)	7,0	(6,0–8,3)		
3 bis 6	86,3	(84,1–88,2)	21,6	(18,6–24,9)	1,8	(1,3–2,4)	23,9	(22,3–25,6)	22,1	(20,5–23,9)	3,6	(3,0–4,3)	6,9	(6,1–7,9)		
7 bis 10	63,8	(60,7–66,8)	30,7	(27,4–34,1)	2,4	(1,9–3,0)	27,8	(26,0–29,6)	12,4	(11,1–13,9)	4,4	(3,8–5,1)	9,8	(8,7–11,0)	0,3	(0,1–0,5)
11 bis 13	46,3	(43,2–49,3)	41,4	(38,1–44,9)	3,7	(2,9–4,8)	24,9	(22,9–27,0)	9,2	(8,0–10,6)	6,1	(5,1–7,3)	11,3	(10,0–12,8)	1,2	(0,8–1,8)
14 bis 17	25,4	(23,2–27,6)	53,1	(50,7–55,5)	4,1	(3,4–5,0)	21,6	(20,1–23,3)	12,0	(10,7–13,4)	7,3	(6,3–8,5)	17,6	(16,2–19,1)	18,2	(17,1–19,4)
Mädchen	59,2	(57,2–61,3)	34,2	(31,7–36,8)	2,8	(2,4–3,3)	24,6	(23,4–25,8)	12,4	(11,4–13,5)	4,2	(3,7–4,8)	12,5	(11,6–13,5)	15,9	(14,9–17,0)
0 bis 2	94,4	(92,7–95,8)	12,3	(10,0–15,1)	2,0	(1,3–3,1)	13,3	(11,3–15,7)	6,3	(5,0–7,9)	2,1	(1,4–3,1)	6,6	(5,2–8,3)		
3 bis 6	86,6	(83,8–88,9)	21,5	(18,2–25,1)	1,5	(1,0–2,3)	23,6	(21,5–25,7)	19,8	(17,8–22,0)	2,5	(1,8–3,4)	6,5	(5,3–7,9)		
7 bis 10	62,9	(59,4–66,3)	29,7	(26,2–33,4)	2,2	(1,5–3,1)	28,8	(26,6–31,1)	12,2	(10,4–14,3)	3,4	(2,6–4,4)	10,2	(8,8–11,8)	0,6	(0,3–1,1)
11 bis 13	46,5	(42,9–50,2)	42,0	(38,0–46,0)	3,7	(2,6–5,2)	26,8	(23,9–29,9)	9,2	(7,5–11,2)	6,4	(5,1–8,1)	13,1	(11,2–15,4)	2,5	(1,7–3,6)
14 bis 17	24,5	(21,9–27,3)	54,3	(51,3–57,3)	4,1	(3,1–5,4)	26,4	(24,2–28,7)	12,0	(10,2–14,0)	5,9	(4,8–7,2)	22,0	(19,8–24,3)	37,2	(34,9–39,6)
Jungen	60,1	(58,1–62,1)	33,7	(31,1–36,3)	3,0	(2,6–3,4)	21,5	(20,4–22,6)	13,9	(13,0–14,9)	5,8	(5,1–6,5)	9,8	(9,0–10,6)		
0 bis 2	95,7	(94,3–96,8)	11,3	(8,8–14,3)	1,7	(1,0–2,7)	15,1	(12,9–17,6)	9,6	(7,8–11,8)	2,2	(1,5–3,3)	7,5	(5,9–9,5)		
3 bis 6	86,0	(83,6–88,0)	21,6	(18,4–25,2)	2,1	(1,4–3,0)	24,3	(22,0–26,7)	24,4	(22,1–26,7)	4,6	(3,7–5,7)	7,3	(6,1–8,8)		
7 bis 10	64,7	(61,3–67,9)	31,6	(27,9–35,5)	2,6	(1,9–3,6)	26,8	(24,5–29,1)	12,7	(10,9–14,6)	5,4	(4,5–6,4)	9,4	(7,9–11,1)		
11 bis 13	46,0	(42,4–49,7)	41,0	(37,0–45,1)	3,7	(2,7–5,0)	23,1	(20,7–25,7)	9,2	(7,5–11,2)	5,8	(4,6–7,4)	9,6	(8,0–11,4)		
14 bis 17	26,2	(23,6–28,9)	52,0	(49,1–55,0)	4,2	(3,3–5,3)	17,1	(15,2–19,2)	12,0	(10,4–13,8)	8,8	(7,3–10,5)	13,4	(11,9–15,1)		



Aufbau einer erfolgreichen interdisziplinären Jugendsprechstunde: Was können Pädiater und Allgemeinmediziner voneinander lernen?

Tabelle 3

Inanspruchnahme niedergelassener Ärzte in den letzten 12 Monaten – differenziert nach ausgewählten Merkmalen

	Kinderarzt		„Allgemein- mediziner“		Internist		Augenarzt		HNO-Arzt		Chirurg		Hautarzt		Frauenarzt*	
	%	p-Wert	%	p-Wert	%	p-Wert	%	p-Wert	%	p-Wert	%	p-Wert	%	p-Wert	%	p-Wert
Jungen	60,1		33,7		3,0		21,5		13,9		5,8		9,8			
Mädchen	59,2	0,235	34,2	0,545	2,8	0,543	24,6	0,000	12,4	0,014	4,2	0,000	12,5	0,000	15,9	
Ost	66,2		27,6		2,7		19,2		12,8		8,3		12,3		23,3	
West	58,4	0,000	35,2	0,001	2,9	0,621	23,8	0,000	13,3	0,420	4,3	0,000	10,9	0,071	14,4	0,000
Ländlich	49,1		49,3		2,3		22,3		10,8		4,7		9,4		15,2	
Kleinstädtisch	55,0		40,0		2,8		24,0		13,0		5,0		10,8		15,4	
Mittelstädtisch	63,4		27,8		2,8		22,9		13,2		4,8		10,9		16,2	
Großstädtisch	68,1	0,000	23,4	0,000	3,4	0,081	22,5	0,770	15,2	0,000	5,5	0,326	12,9	0,001	16,6	0,291
Migrant	63,6		25,6		3,1		18,2		12,4		3,2		11,7		12,9	
Nicht-Migrant	58,9	0,000	35,6	0,000	2,8	0,586	23,9	0,000	13,4	0,303	5,3	0,000	11,0	0,333	16,5	0,036
Unterschicht	59,2		34,2		2,5		20,3		13,7		4,3		9,1		15,4	
Mittelschicht	58,5		36,5		2,9		23,9		12,8		5,4		11,7		16,6	
Oberschicht	63,2	0,003	29,1	0,000	3,2	0,060	24,4	0,000	13,4	0,681	4,9	0,266	11,9	0,000	14,7	0,704

* die Angaben beziehen sich auf die 7- bis 17-jährigen Mädchen

Liebe Jugendliche, ich benötige Eure Mithilfe!

Ein Symposium aus Kinderärzten und Hausärzten soll auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kinder und Jugendheilkunde im September diesen Jahres der Frage nachgehen, wie Jugendliche besser medizinisch versorgt werden können. Damit nicht über Eure Köpfe hinweg diskutiert wird, sondern Eure eigene Meinung in die Diskussion einfließt, bitte ich Euch die folgenden Fragen zu beantworten.

Alter männlich weiblich

1) Zu welchem Arzt/Ärztin gehst Du zur Zeit?

Kinderarzt/Kinderärztin Hausarzt/Hausärztin

Bitte begründe Deine Antwort:

2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

	sehr wichtig		unwichtig	
Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rauchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computersucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Essstörung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Piercing/Tattoo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sexualität/Verhütung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gibt es noch weitere Themen, die Dir wichtig sind?

3) Wo würdest Du in der Zukunft am ehesten eine/n solch kompetente/n Arzt/Ärztin erwarten?

- speziell geschulte/r Kinderarzt/Kinderärztin
- speziell geschulte/r Hausarzt/Hausärztin
- in einer Jugendsprechstunde mit Ärzten/Ärztinnen aus verschiedenen Fachgebieten

Vielen Dank für Eure Mitarbeit !



Befragung:

Charakteristika der Stichprobe:

Gymnasium in einem Oberschichtstadtteil von Düsseldorf; eine 7.Klasse (13 Jahre) und eine 9.Klasse (15 Jahre)

Methode:

Fragebogen mit anschließender Fokusgruppendifkussion

7. Klasse Gymnasium

Altersstruktur:

12 Jahre: 3

13 Jahre: 20

14 Jahre: 2

Geschlecht:

weiblich: 15

männlich: 10

9. Klasse Gymnasium

Altersstruktur:

14 Jahre: 3

15 Jahre: 21

17 Jahre: 1

Geschlecht:

weiblich: 13

männlich: 15

1) Zu welchem Arzt/Ärztin gehst Du zur Zeit?

Bitte begründe Deine Antwort:



Kinderarzt/Kinderärztin

13 J

9

„die Mutter bringt mich zum Arzt,
er kennt mich seit der Geburt,
ich habe viel Vertrauen zu ihr“

15 J

10

„lange Erfahrung mit dem
Kinderarzt, Vertrauen zum
Kinderarzt,
die Mutter entscheidet das“

Hausarzt/Hausärztin

13

„die ganze Familie geht dort
hin,
der Hausarzt hat mehr Zeit,
der Kinderarzt kennt sich nur
mit Kinderkrankheiten aus“

15

„Kinderarzt zu wenig Erfahrung
mit Jugendproblemen,
Hausarzt eher als Lotse zu den
Fachärzten“



2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

	sehr wichtig			unwichtig
Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rauchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computersucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Essstörung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Piercing/Tattoo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sexualität/Verhütung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gibt es noch weitere Themen, die Dir wichtig sind?



2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

Alkohol

sehr wichtig

unwichtig

12	7	4	1	13 Jährige
14	5	0	4	15 Jährige

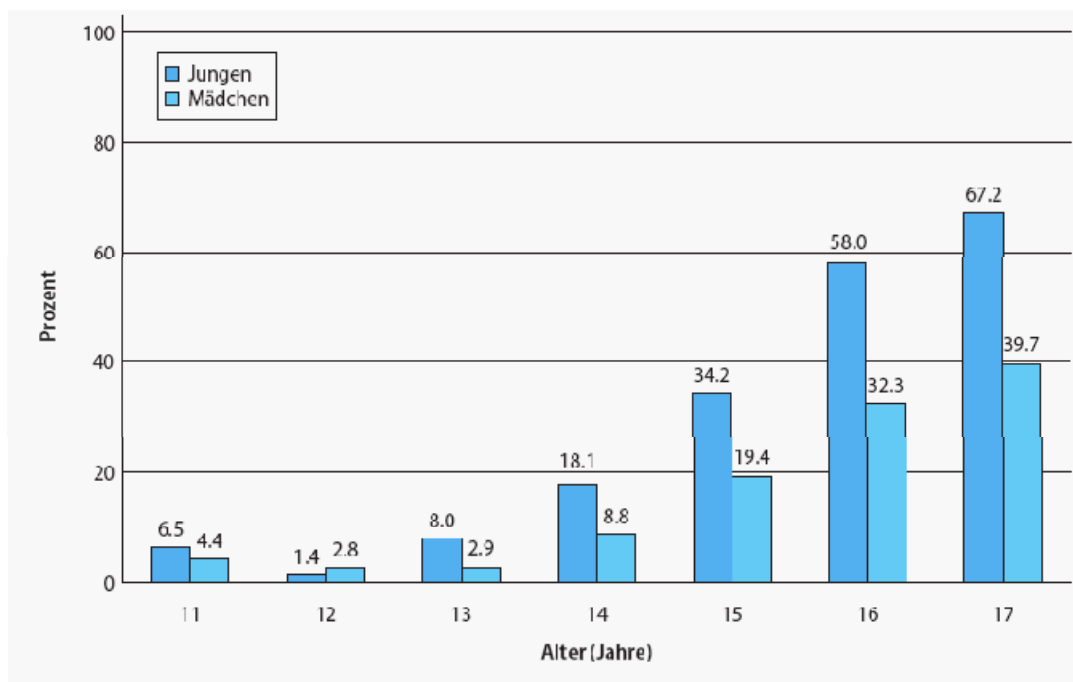


Abb.3 ▲ Regelmäßiger Alkoholkonsum (mindestens einmal pro Woche) bei 11- bis 17-jährigen Jungen und Mädchen



2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

Rauchen

sehr wichtig

unwichtig

11	9	2	2	13 Jährige
12	8	1	2	15 Jährige

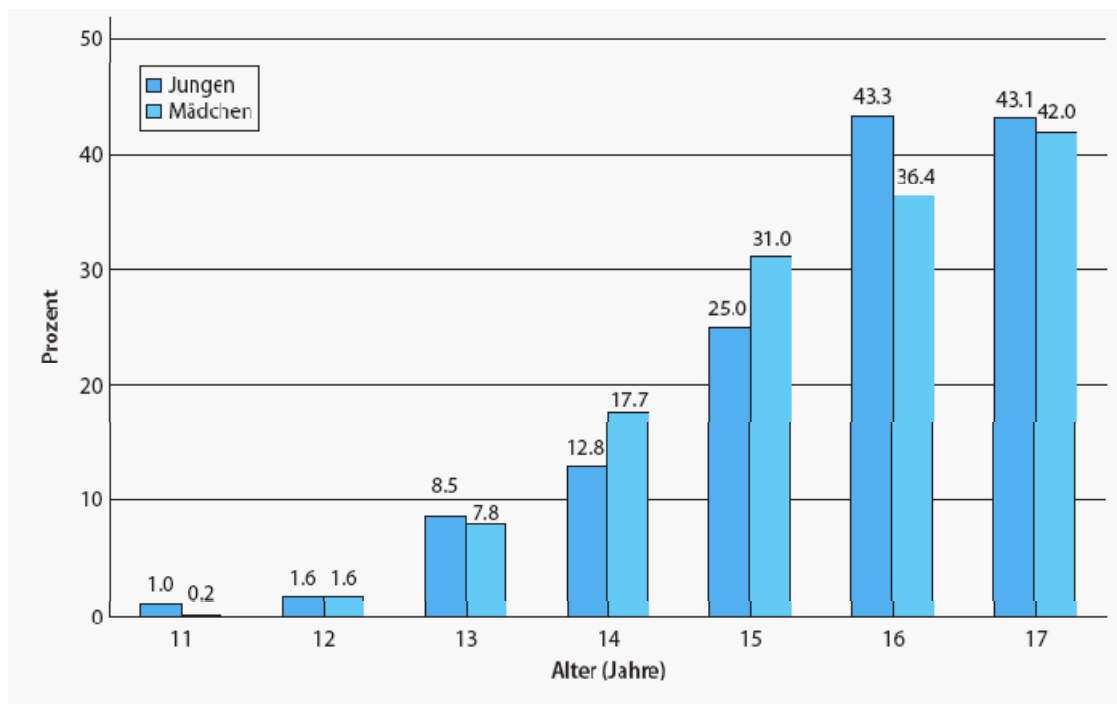


Abb. 1 ▲ **Aktuelles Rauchen bei 11- bis 17-jährigen Jungen und Mädchen**



2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

Drogen

sehr wichtig

unwichtig

15	5	1	3	13 Jährige
14	6	2	2	15 Jährige

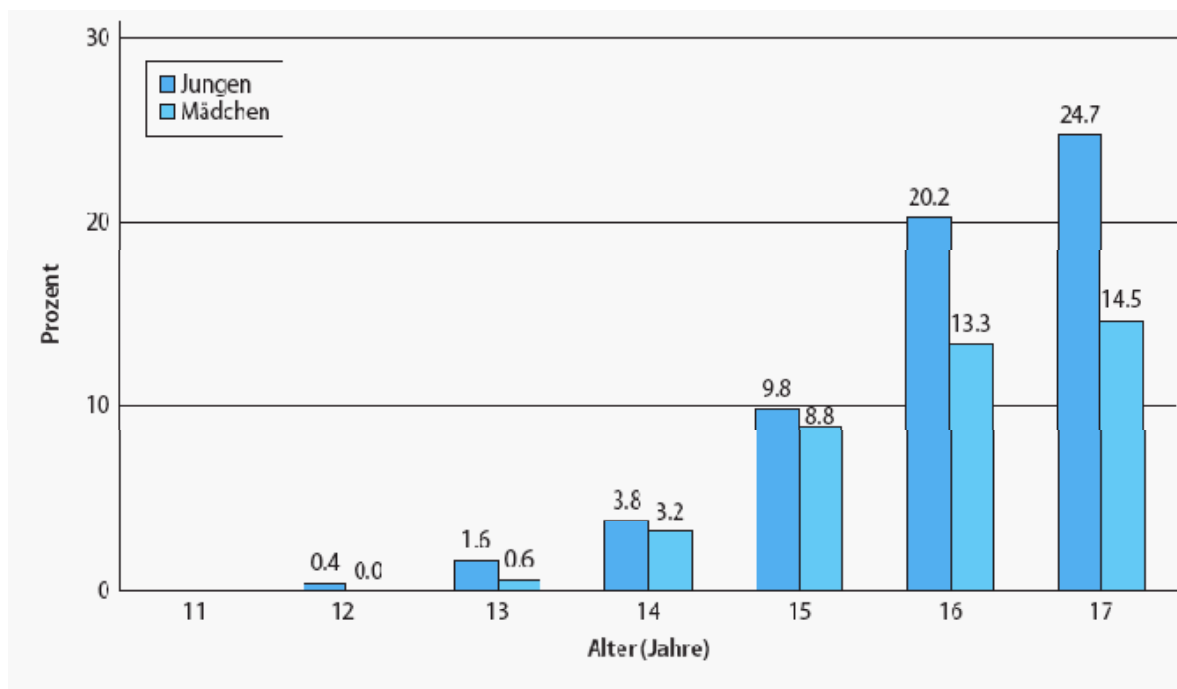


Abb. 4 ▲ 12-Monats-Prävalenz des Haschisch- und Marihuanakonsums bei 11- bis 17-jährigen Jungen und Mädchen



2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

Computersucht

sehr wichtig

unwichtig

1	4	13	6	13 Jährige
0	2	13	8	15 Jährige

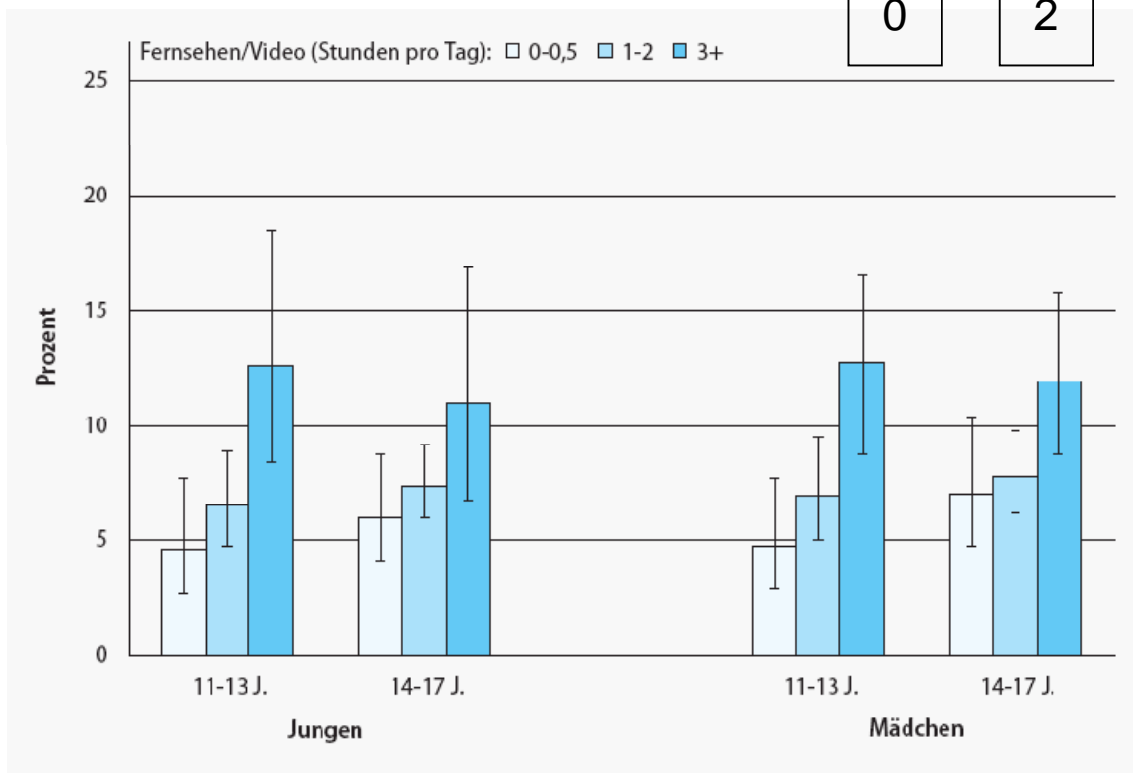


Abb. 2 ▲ Zusammenhang zwischen Fernsehen/Video und Adipositas bei 11- bis 13-jährigen und 14- bis 17-jährigen Jungen und Mädchen



2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

Essstörung

sehr wichtig

unwichtig

9	8	4	2	13 Jährige
10	8	2	3	15 Jährige

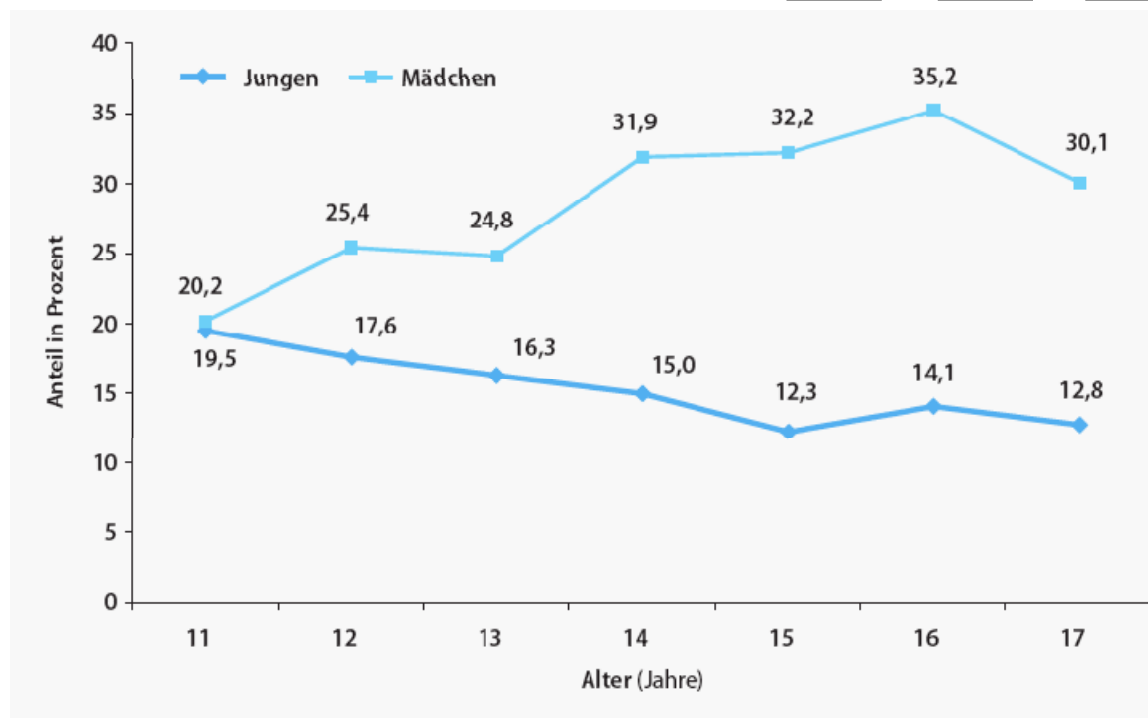


Abb. 1 ▲ Häufigkeit von Essstörungen (SCOFF) im Altersverlauf



2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

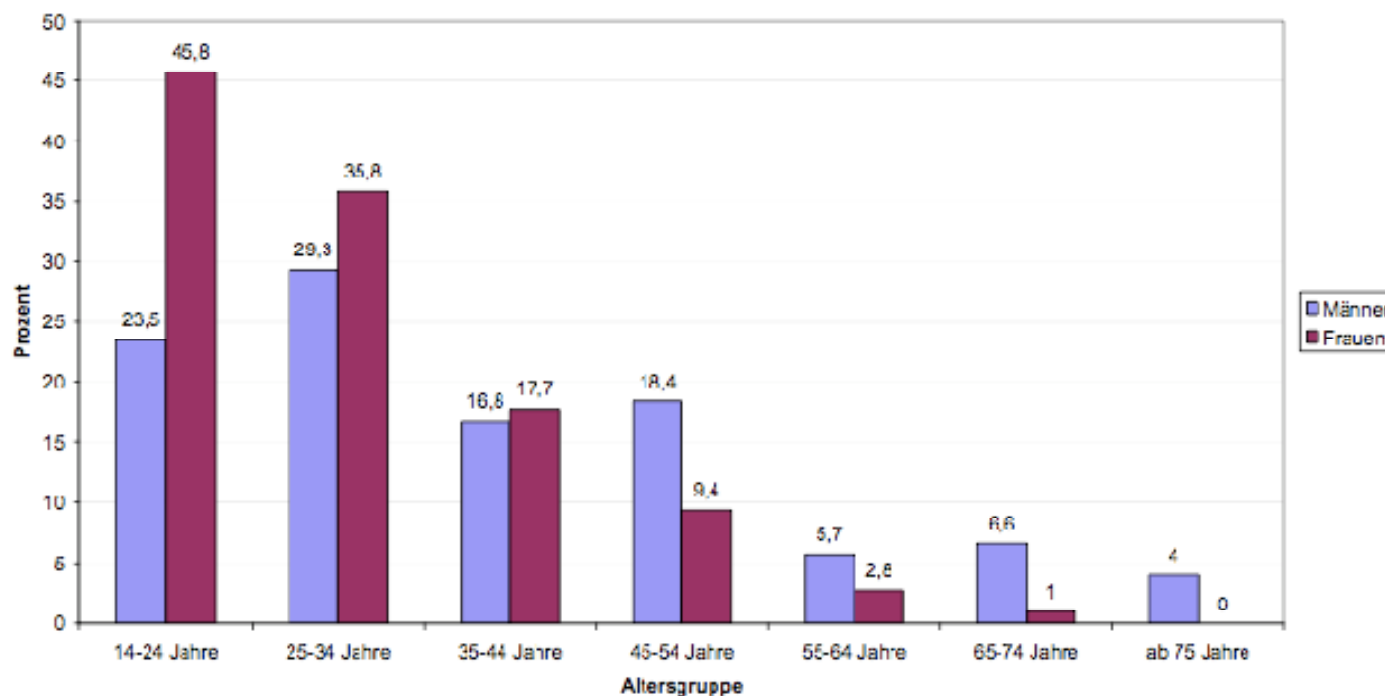
Piercing/Tattoo

sehr wichtig

unwichtig

0	4	12	8	13 Jährige
0	3	7	14	15 Jährige

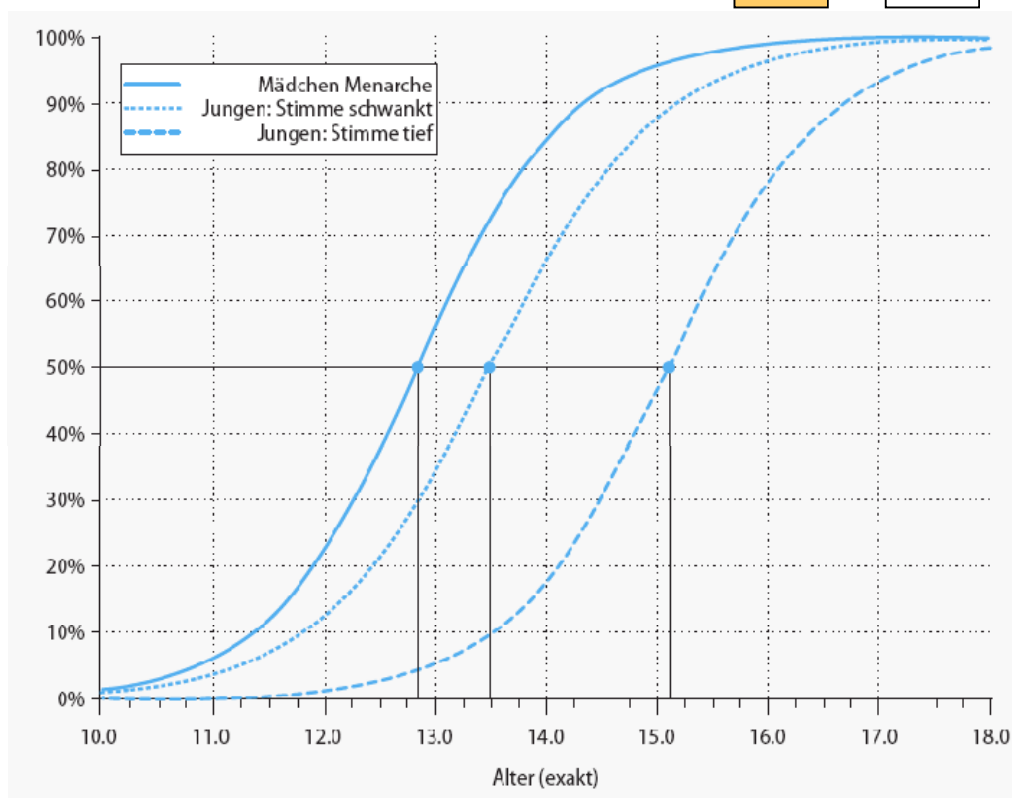
Tätowierungen und/oder Piercings
(nach Altersgruppe und Geschlecht)





2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

	sehr wichtig		unwichtig		
Sexualität/Verhütung	5	11	6	1	13 Jährige
	16	3	2	1	15 Jährige





2) Wenn es eine/n Arzt/Ärztin speziell für Deine Altersgruppe gäbe, wie wichtig wäre Dir seine/ihre Kompetenz in folgenden Themen:

Gibt es noch weitere Themen, die Dir wichtig sind?

Akne, andere Süchte (Schokolade),
Gruppenzwang, Schulstress,
gefährliche Sportarten, Aggressionsverhalten,
Hilfe bei Problemen mit den Eltern,
zu laute Musik, Allergien

13
Jährige

Symptome die nicht durch Krankheiten ausgelöst
werden erkennen können, alternative Medizin,
Sportmedizin, Umgang mit Trauer und Tod,
Krankheitsängste

15
Jährige



3) Wo würdest Du in der Zukunft am ehesten eine/n solch kompetente/n Arzt/Ärztin erwarten?

	13 J	15 J
speziell geschulte/r Kinderarzt/Kinderärztin	10	2
speziell geschulte/r Hausarzt/Hausärztin	9	10
in einer Jugendsprechstunde mit Ärzten/ Ärztinnen aus verschiedenen Fachgebieten	19	16



3) Wo würdest Du in der Zukunft am ehesten eine/n solch kompetente/n Arzt/Ärztin erwarten?

	13 J		15 J	
	KiA	HaA	KiA	HaA
speziell geschulte/r Kinderarzt/Kinderärztin	8	2	2	0
speziell geschulte/r Hausarzt/Hausärztin	1	8	3	7
in einer Jugendsprechstunde mit Ärzten/ Ärztinnen aus verschiedenen Fachgebieten	8	11	6	10



3) Wo würdest Du in der Zukunft am ehesten eine/n solch kompetente/n Arzt/Ärztin erwarten?

Wie sollte diese Jugendsprechstunde mit Ärzten/Ärztinnen aus verschiedenen Fachgebieten denn aussehen?

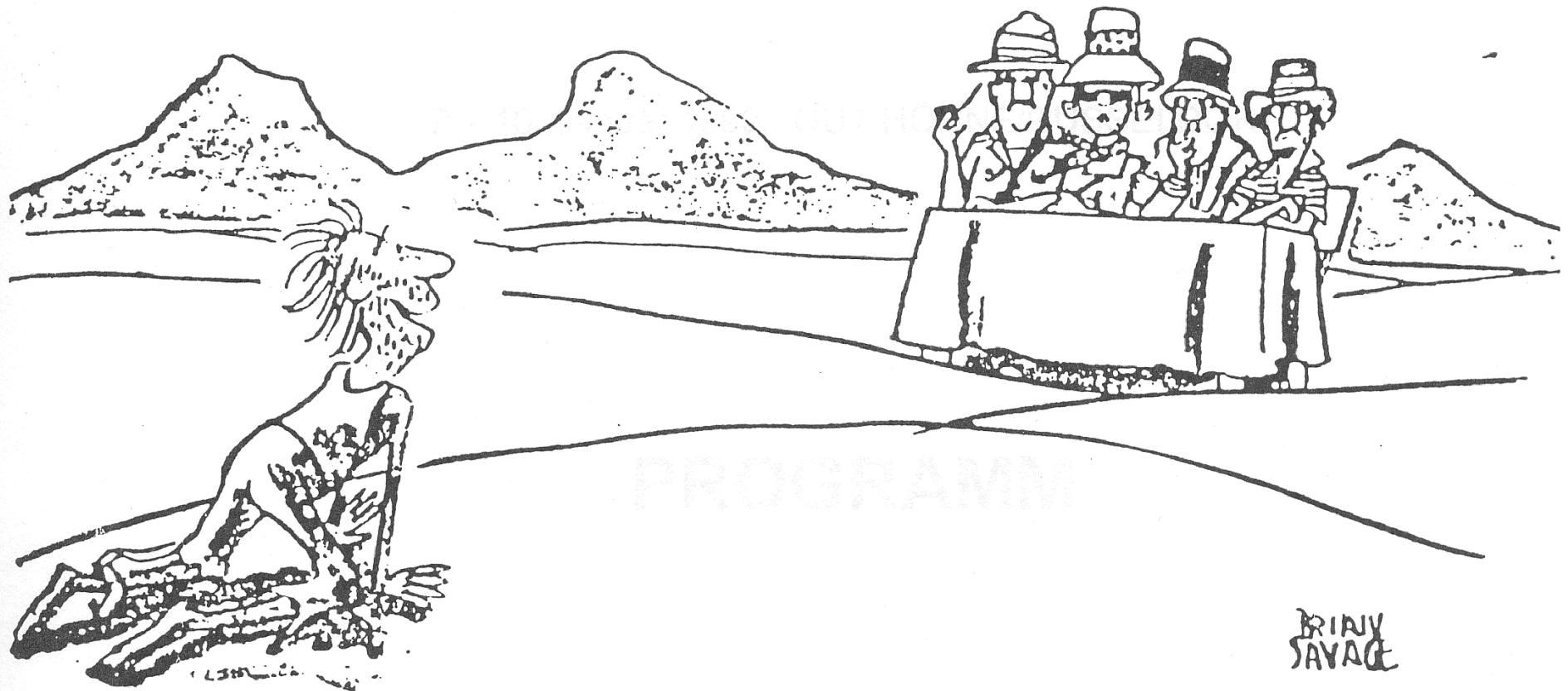
nicht nach Arzt riechen, hell freundlich, getrennte Wartezimmer eher wie ein Wohnzimmer als ein Kinderzimmer,

Ärztin/Arzt sollte nett sein, ein Freund sein, die Krankheiten der Jugendlichen ernst nehmen, ehrlich sein (auf Nachfrage) aber nicht brutal, Rezepteinnahmen mit den Jugendlichen direkt klären

da Jugendliche nicht krank wären sollten jährliche Gesundheitsuntersuchungen mit Beratung zum Gesundheitsverhalten angeboten werden, die Ärzte sollten Süchte erkennen können aber dann weiterschicken zum Psychologen oder anderen Fachärzten, bei Stress und Prüfungsängsten sollten die Ärzte immer da sein aber kurze Wartezeiten haben



Fazit ?



"Thank God! A panel of experts!"